

## **Wann beginnt die hl. Messe?**

Eine gute Frage!

Beginnt die hl. Messe, wenn Ministranten die Glocken läuten und dann gemeinsam feierlich mit dem Priester von der Sakristei in die Kirche einziehen? Oder beginnt sie, wenn alle mit dem Priester das Kreuzzeichen machen oder die Begrüßung gesprochen wird?

Oder beginnt die hl. Messe schon, wenn ich die Kirche betrete, Weihwasser nehme und eine Kniebeuge in Richtung Tabernakel mache? Corona-bedingt ist in den meisten Kirchen derzeit kein Weihwasser. Aber ich kann Weihwasser zu Hause haben und vor dem Kirchgang mit dem Weihwasser ein Kreuzzeichen machen.

## **Der Begriff Gottesdienst**

Die hl. Messe beginnt offiziell mit dem Glockengeläute und dem damit verbundenen Einzug der Ministranten und des Priesters. Inoffiziell beginnt die hl. Messe aber schon viel früher. Dann, wenn ich mich aufmache und bewusst zur Kirche gehe, noch genauer gesagt, wenn ich mich vergewissere, dass ich zum Gottesdienst gehe. Wobei der Begriff Gottesdienst mehrere Interpretationen zulässt; zwei seien hier genannt.

Die eine Interpretation ist im allgemeinen Verständnis folgende: Der Gläubige geht zur hl. Messe, um daran teilzunehmen, um dem dritten Gebot zu entsprechen: „Du sollst den Tag des Herrn heiligen“ (Ex 20,8). Er betet und singt mit, er hört und feiert mit. Hier wird das Tun des Menschen gesehen.

Gottesdienst hat aber auch eine zweite Aussagerichtung, nämlich die, die das Wort bedeutet: Gott dient. Gott dient dem Heil des Menschen. Wer mit gläubigem Herzen an der hl. Messe teilnimmt, geht nicht leer nach Hause, denn er ist Gott begegnet, der immer zum Heil des Menschen wirkt. „Eine hl. Messe ist für mich wie eine gute Dusche nach einem anstrengenden Tag“, hat einmal jemand zu mir gesagt. Bei einer Dusche ist nicht viel geschehen, und doch wird man dadurch wieder fit für das Nächste, man fühlt sich wieder wohl in der eigenen Haut. Gott handelt immer am Menschen, der für ihn offen ist. Jesus fragt den blinden Bartimäus „Was willst du, dass ich dir tue (Lk 18,41)?“ Bei jeder hl. Messe fragt uns Gott, „Was willst du, dass ich für dich tue?“ Haben wir keine Wünsche, keine Vorstellungen, gehen wir nur hin, um eine Pflicht zu erfüllen, damit uns niemand etwas nachsagen kann, auch Gott nicht, so gehen wir wahrscheinlich leer aus und fragen uns früher oder später, warum soll ich zur Sonntagsmesse gehen? „Was willst du, dass ich für dich tue?“ Kennst du diese Frage am Beginn der hl. Messe?